

No. 893. 1416. 9. Juli.

Albrecht von Vsk zu Gröba verkauft Zinsen zu Schirmenitz an den Domherrn und Scholasticus Stephan Moir.

Ich Albrecht von Vsk zcu Gröbe gesessin bekenne —, daz ich mit wolbedachtem müte vnd mit gutem rathe myner frunde recht vnd redelich vorkouft habe vnde vorkouffe mit kraft diesses briues dem erbern herren, ern Stephan Moir, schulmeistere vnde thumherren zcu Miessin sechs schillinge grosschin rechtis gutes erbzinses gelegin uff der mól zcu Schremsenicz^{a)}, die do besicczet Niccze Molner vnd erblich von mir gehabt had bis doher, vnde die phleget zcuczinsen uff senthe Michils tag alle iar ewiglich vnd uff wynachten czwene kaphüne douan phleget zcugebin nach aldir gewanheit synem hern, vnd vier grosschin uff eyne hofe vnde erbe, daz do besicczet Clemme Lõbras zcu Schremsenicz gesessin, die er ouch czinset uff senthe Michils tag alle iar ewiglich mit czwen hunren. Vnde ich Albrecht habe dem egenantin hern ern Stephan die gutere vnd czinse vorkouft vnd ggeben vor czwenzig schog grosschin guter Fribergissche muncze, die er mich recht vnd redelich bezalt had vnde die ich wissintlich vnde nuczlich an mynen fromen gewant habe. Vnde ich egenantir Albrecht sage den vorgeschrebin hern ern Stephan Moir vnde alle syne erben vnd selewarten vor mich vnd alle myne erben vnd erbnemen der bezalunge qwit ledig vnd lös mit kraft diesses briues. Ouch habe ich vorbenumter Albrecht von Vsk die gutere vnd czinse vorgeschrebin zcu Schremsenicz gelegin vor mich vnd alle myne erben williglich vnd vnbetwungen dem selbigen hern, ern Stephan Moir uffgelassen, mit allen iren zugehorungen vor mynen gnedigen herren ern Niclaus von Heynicz techand vnde dem capittelle zcu Miessin, alz ich sie bis doher von deme capittelle zcu Miessin gehabt habe vnd besessin vnde habe ym die erblichin lassin lihen. Ouch habe ich die vorgeschrebin lûthe, Niccze Molner vnd Clemme Lõbras mit den gütern vnd czinsen an den vrogenantin hern ern Stephan Moir gewist, vnde habe sie der holdunge die sie mir getan habin ledig gelasen vnd muntlichen geheisen holdunge zcuthun ern Stephan. Ouch habe ich mich willighen vorczegin alles rechtis — zcu den gutern vnd czinsen — vnde habe ym vor die gewere gesaczt zcu burgin die gestrengen Frideriche von Mertinsdorff do selbist gesessin vnd Wenzelaw von Vsk mynen vettern zcum Ganczk gesessin, die mit mir gelobin vor eyne rechte gewere, alz gewanheit ist ymme lande, vnd habin mit mir vnd ich mit en alle drie vnsir ingesigele mit willin vnd wissin an diessen briff lassin hengin, der ggeben ist nach Cristi gebort vierzenhundirt iar darnach in dem sechs-czenden iare, am dornstage vor Margarethe.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit drei Siegeln an Pergamentstreifen.

a) Schirmenitz bei Mühlberg; vgl. Bd. 1. No. 44. 296 u. 6.